



OETWIL AN DER LIMMAT

# INFO

1/2016

Vorwort 2

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates 3-4

Mitteilung der Steuerabteilung 5

Übergabe von historischen Urkunden zur  
Aufbewahrung im Gemeindearchiv 6-8

Kulturkommission – Jahresprogramm 2016 9

# Vorwort

## Liebe Oetwilerinnen, liebe Oetwiler

Als mir Anfang dieses Jahres die Verwaltung meldete, dass nun 2'363 Personen in unserer Gemeinde wohnen, reagierte ich erst ungläubig; das kann doch nicht sein, eine Zunahme um 53 Personen in einem Jahr?! Ähnliches geschah letztmals vor zehn Jahren. Nun, das ist trotzdem noch kein Wachstumsschub, vor allem wenn man den Blick aufs Ganze richtet und die Entwicklung des gesamten Limmattales betrachtet. Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass das zurückhaltende Wachstum selbst gewählt ist. Schon vor über 60 Jahren haben wir uns mit der ersten Bau- und Zonenordnung eine restriktive Bautätigkeit auferlegt. Dies wirkt bis heute nach und wird auch in dem in Überarbeitung stehenden regionalen Richtplan wieder festgesetzt. Dass wir uns einem rasanten Wachstum widersetzen, finde ich nicht falsch, es bleibt uns aus richtplanerischen Vorgaben des Kantons auch kein anderer Weg offen. Wichtig ist mir aber, dass wir eine qualitativ hochstehende Weiterentwicklung unseres Dorfes angehen, die uns einen weiterhin eigenen Platz im Limmattal sichert. In dem rasant boomenden Umfeld dürfte das aber nicht einfach zu bewerkstelligen sein, denn auch wir dürfen und können uns nicht dem realen Wandel der Gesellschaft entziehen. Die Ausstellung «Oetwil im Zeitraffer», die wir am Neujahrsapéro aufgebaut hatten, stiess nach meiner Beobachtung auf reges Interesse. Das zeigte mir in aller Deutlichkeit, dass Ihnen Ihre Gemeinde nicht gleichgültig ist.

Dass wir unsere Infrastrukturen zukunftsfähig halten wollen, zeigen einerseits die wiederkehrenden Aufwendungen für unser gemeindeeigenes Kommunikationsnetz (Radio/Fernsehen, Internet, Telefonie), das uns höchste Übertragungsraten zu günstigsten Konditionen ermög-

licht, und andererseits die geglückte Umsetzung des Anschlussvertrages mit dem Polizeiverbund Weiningen/Unteringstringen. Darüber möchten wir Sie an der nächsten Gemeindeversammlung detaillierter informieren. Es ist dem Gemeinderat ein grosses Anliegen, Ihnen einen modernen Wohnort anzubieten, ohne die Wurzeln unseres Dorfes zu kappen. In diesem Zusammenhang zeigen wir Ihnen auch die ersten Schritte zu einer neuen Bau- und Zonenordnung (BZO), deren Überarbeitung wir kürzlich an die Hand genommen haben. Und schliesslich warten wir alle auch gespannt auf die Jahresrechnung 2015, die letztmals nach dem alten Rechnungslegungsmodell HRM1 präsentiert wird. Die Teilnahme an der nächsten Gemeindeversammlung wird sich also lohnen.

So langsam ist es an der Zeit, dass die Märzsonne durchbricht und zu allerhand Aktivitäten ermuntert. Deshalb ist es dem Gemeinderat ein echtes Anliegen, Ihnen auch in gesellschaftlicher Hinsicht regelmässig etwas zu bieten. Dazu stellt die Kulturkommission jedes Jahr ein interessantes Programm zusammen, das durch das Verwaltungsteam der Gemeinde und Vereine ergänzt wird und Ihnen damit einen vielfältigen Strauss an Anlässen bietet. Bestimmt ist auch etwas für Sie dabei! Dieses Jahr bieten wir Ihnen erstmals ein klassisch-aufgestelltes Muttertagskonzert mit Apéro zur Vorabendzeit. Wenn Sie also Mutter sind, so überzeugen Sie Ihre Kinder von dieser Idee. Sind Sie aber Tochter oder Sohn, so überraschen Sie Ihre Mutter, sie wird sich zweifellos freuen. Ich bin mir übrigens ziemlich sicher, dass auch Ihr Vater sich über eine Einladung zum Konzert freut.

*Paul Studer, Gemeindepräsident*

# Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

## Allgemein

Wie an dieser Stelle schon mehrmals berichtet, sieht sich der Gemeinderat weiterhin gezwungen, die Thematik einer geforderten Lärmsanierung des Rangierbahnhofs Limmattal (RBL) – vor allem des Ablaufbergs und der lärmverursachenden Balkenbremsen – bei den anstehenden Kontakten mit der SBB und dem Bundesamt für Verkehr (BAV) dezidiert zu vertreten, so zum Beispiel durch die Ausarbeitung einer Lärm-Studienvereinbarung mit der SBB zur Schaffung einer erweiterten Grundlage im Rahmen der Lärmanalyse des Rangierbahnhofs Limmattal. Nachdem eine schon im ersten Halbjahr 2015 in Aussicht gestellte Sanierungsverfügung des Bundesamtes für Verkehr (BAV) – trotz dreimaliger Nachfrage zum Verfahrensstand – noch im Februar 2016 ausstehend war, hat sich der Gemeinderat für die Einreichung einer Rechtsverzögerungsbeschwerde beim Bundesverwaltungsgericht gegen das BAV entschieden. Das Bundesverwaltungsgericht hat prompt reagiert und das BAV zur Einreichung einer Stellungnahme inklusive Vorakten bis zum 10. März 2016 verpflichtet. Die Ergreifung weiterer Rechtsmittel nach Erlass der geforderten Sanierungsverfügung bleibt denn auch ausdrücklich vorbehalten.

## Krediterteilungen

**CHF 9'954.00**

Diverse Belagsreparaturen an Gemeindestrassen.

**CHF 7'019.25**

Belagsinstandstellung aufgrund eines Leitungsbruchs an der Bergstrasse (Höhe der Liegenschaft Nr. 14).

**CHF 21'600.00**

Projektierungskredit für den Ersatz der Wasserleitung und des Strassenbelages an der Bergstrasse ab der Dorfstrasse bis zum Abzweiger in die Rainstrasse.

**CHF 3'000.00**

Einmalige finanzielle Unterstützung des Komitees «Gateway: so nicht!» zur Bekämpfung des Ausbaus der SBB Cargo zu einem Regionalterminal.

**CHF 10'000.00**

Bruttokredit für die Einführung des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkung (ÖREB).

**CHF 43'000.00**

Bruttokredit für die Dachsanierung an der gemeindeeigenen Liegenschaft Dorfstrasse 39 und 43.

**CHF 13'000.00**

Ergänzung der öffentlichen Beleuchtung im oberen Teil des Reservoirsteiges (zwischen Sood- und Reservoirstrasse).

**CHF 10'464.50**

Neuanschluss der Liegenschaft Dorfstrasse 2a/2b an das Kommunikationsnetz.

**CHF 25'000.00**

Jährlich wiederkehrender, ab 2016 erhöhter Kostenanteil an die Gemeindebibliothek in Geroldswil.

**CHF 1'155.00**

Jährlich wiederkehrender Kostenanteil an den Verein «Regionale Projektschau Limmattal» (befristet bis 2019).

**CHF 35'000.00**

Einbau einer Kolibakterien-Messung im Pumpwerk Fogletzen zur Vermeidung von Trinkwasser-Verunreinigungen.

**CHF 25'000.00**

Kostenanteil für die Instandstellung des Schützenhauses im Wisentäli.

## Bewilligungen unter Auflagen und Bedingungen im Bauwesen

- Anbringung einer nicht beleuchteten Reklameanlage, an der Limmattalstrasse auf Höhe der Liegenschaft Schweizäckerstrasse 8.

## Abrechnungen

**CHF 1'684.80**

Durchführung der Gesundheitsaktion «Luftibus» am 26. September 2015.

**CHF 2'617.70**

Weihnachtsessen 2015 des Gemeinderates.

**CHF 4'548.20**

Durchführung der Seniorenweihnacht 2015.

**CHF 107'143.60**

Ersatzbeschaffung Traktor und Salzstreuer für den Werkbetrieb.

## Ausserdem ...

... sprach der Gemeinderat zugunsten des Turnvereins Oetwil an der Limmat einen Unterstützungsbeitrag in Höhe von CHF 250.00 für das Turnerchränzli vom 23./24. Januar 2016.

... wurde das 46. Kellerfest vom 2./3. September 2016 bewilligt.

... genehmigte der Gemeinderat die Aufnahme eines langfristigen Darlehens in Höhe von CHF 1'000'000.00 zur Aufrechterhaltung der Liquidität.

... wurde der Finanzplan 2016 – 2020 genehmigt.

... hat der Revisionsdienst der Abteilung Gemeindeamt der Direktion der Justiz und des Innern in der Zeit vom 29. und 30. September 2015 das Revisionsmandat zur Sachbereichsprüfung des Sozialwesens durchgeführt. Die Empfehlungen und Hinweise wurden zur Kenntnis genommen.

... erfolgte die Genehmigung der Unternehmerliste sowie die Ausschreibungsunterlagen des Submissionsverfahrens über den allgemeinen Strassenunterhalt.

... wurde der Voranschlag 2016 für den Zweckverband Gruppenwasserversorgung Geroldswil-Oetwil an der Limmat-Weiningen (GWV GOW) genehmigt.

... erliess der Gemeinderat die nachstehenden Gebührenansätze für das Jahr 2016:

- Abwassergebühr CHF 1.50/m<sup>3</sup> (analog Vorjahr)
- Wasserzins CHF 1.50/m<sup>3</sup> (analog Vorjahr)
- Grundgebühr Kommunikationsanlage CHF 180 (Vorjahr CHF 220)
- Grundgebühr Kehricht CHF 120 (analog Vorjahr)

... wurden zwei Waffenerwerbsscheine ausgestellt.

... wurden folgende Vernehmlassungen verabschiedet:

- Stellungnahme zu zwei Gesuchen um erleichterte Einbürgerung;
- Stellungnahme zum Vorentwurf des Einführungsgesetzes zum Krankenversicherungsgesetz;
- Stellungnahme zum Verordnungsentwurf zum neuen Gemeindegesetz des Kantons Zürich.

# Mitteilung der Steuerabteilung

## Steuererklärungsverfahren im Jahre 2016

Alle Steuerpflichtigen werden zur Abgabe einer Steuererklärung 2015 für die Staats- und Gemeindesteuern und für die direkte Bundessteuer aufgefordert. Die Aufforderung zur Einreichung von Steuererklärungen und Verrechnungsanträgen wurde im Amtsblatt Nr. 2 vom 8. Januar 2016 veröffentlicht.

Die Gemeindesteuerrämter haben die Formulare den Personen, deren Steuerpflicht bekannt ist, bereits zugestellt. Wer kein Formular erhalten hat, muss von sich aus ein solches beim Steueramt der Wohngemeinde verlangen.

### Nicht vergessen:

Die Einreichungsfrist der Steuererklärung 2015 ist der 31. März 2016.

Bitte reichen Sie allfällige Fristerstreckungsgesuche vor diesem Datum ein. Nach Ablauf der ordentlichen Einreichungsfrist gestellte Fristerstreckungsgesuche werden abgewiesen, es sei denn, es können ausserordentliche Gründe glaubhaft gemacht werden.

Bevor Sie ein Gesuch einreichen, prüfen Sie bitte im Originalformular Steuererklärung 2015, Seite 1, rotes Kästchen: «Von Steuerpflichtigen nicht auszufüllen», das Feld «Frist erstreckt bis». Das Gemeindesteuernamt teilt Ihnen eine bereits bewilligte Fristerstreckung in diesem Feld mit.

## eFristverlängerung

Das Gesuch um Fristverlängerung kann online via unseren Online-Schalter eingereicht werden:

Die eFristverlängerung ermöglicht Ihnen, rund um die Uhr die Einreichungsfrist der Steuererklärung online zu verlängern. Die elektronische Fristverlängerung für die Steuererklärung wird Ihnen von unserem Steueramt zur Verfügung gestellt und wird verschlüsselt über das Internet übertragen. Die Zugangsdaten wurden Ihnen zusammen mit der Steuererklärung zugestellt.

## Online-Steuererklärungen 2015

Wie im vergangenen Jahr können die Steuererklärungen 2015 online eingereicht werden. Nähere Informationen finden Sie auf der Website des Kantonalen Steueramtes Zürich, [www.steuernamt.zh.ch](http://www.steuernamt.zh.ch)

## Steuerrechnung 2016

Sie werden die Rechnung der Staats- und Gemeindesteuern 2016 per Ende Mai 2016 erhalten. Die Rechnung basiert auf den Vorjahreszahlen und, soweit schon eingereicht, auf der Steuererklärung 2015. Falls sich Ihr Einkommen bzw. Vermögen gegenüber dem Jahr 2015 massgeblich verändert hat, melden Sie uns bitte bis 30. April 2016 schriftlich, über Internet oder telefonisch Ihr neues steuerbares Einkommen bzw. steuerbares Vermögen per 2016. Wir werden dann die Rechnung 2016 auf diesen Grundlagen erstellen.

Besten Dank für Ihre Mithilfe

*Steuerabteilung Oetwil an der Limmat*



### Private Tax 2015

Wegleitungen zur Steuererklärung gehören für viele Bürgerinnen und Bürger nicht zur bevorzugten Lektüre. Unsere Wegleitung verdient jedoch Ihre Aufmerksamkeit. Mit Farben, Beispielen und vielen nützlichen Tipps führen wir Sie Schritt für Schritt durch die Formulare.

Das Ausfüllen der Steuererklärung 2015 kann neu mit dem Programm ZHprivateTax direkt online erfolgen. Dazu muss kein Programm auf dem eigenen PC installiert werden. Weitere Details zur Online-Steuererklärung ZHprivateTax finden Sie unter [www.steuernamt.zh.ch/zhprivatetax](http://www.steuernamt.zh.ch/zhprivatetax)

Für das Ausfüllen der Steuererklärung auf dem eigenen PC kann zudem weiterhin das Programm Private Tax in einer plattformübergreifenden Einheitsversion (Java-Programm für Windows-, Mac- und Linux-Benutzer) als CD-ROM gratis beim Einwohnerdienst sowie bei der Steuerabteilung Oetwil an der Limmat bezogen werden.

Alternativ steht die Software Private Tax unter [www.steuernamt.zh.ch](http://www.steuernamt.zh.ch) auch gratis zum Herunterladen über das Internet bereit.

Haben Sie Fragen? Zögern Sie nicht, uns anzurufen.  
Telefon 044 749 33 72

# Übergabe von historischen Urkunden zur Aufbewahrung im Gemeindearchiv

Das Staatsarchiv des Kantons Zürich übergab der Gemeinde Oetwil an der Limmat nach vorangegangener eingehender Prüfung des gemeindeeigenen Archivs kürzlich zwei historisch wertvolle Urkunden aus Pergament, die aus dem Jahr 1588 bzw. 1666 stammen.

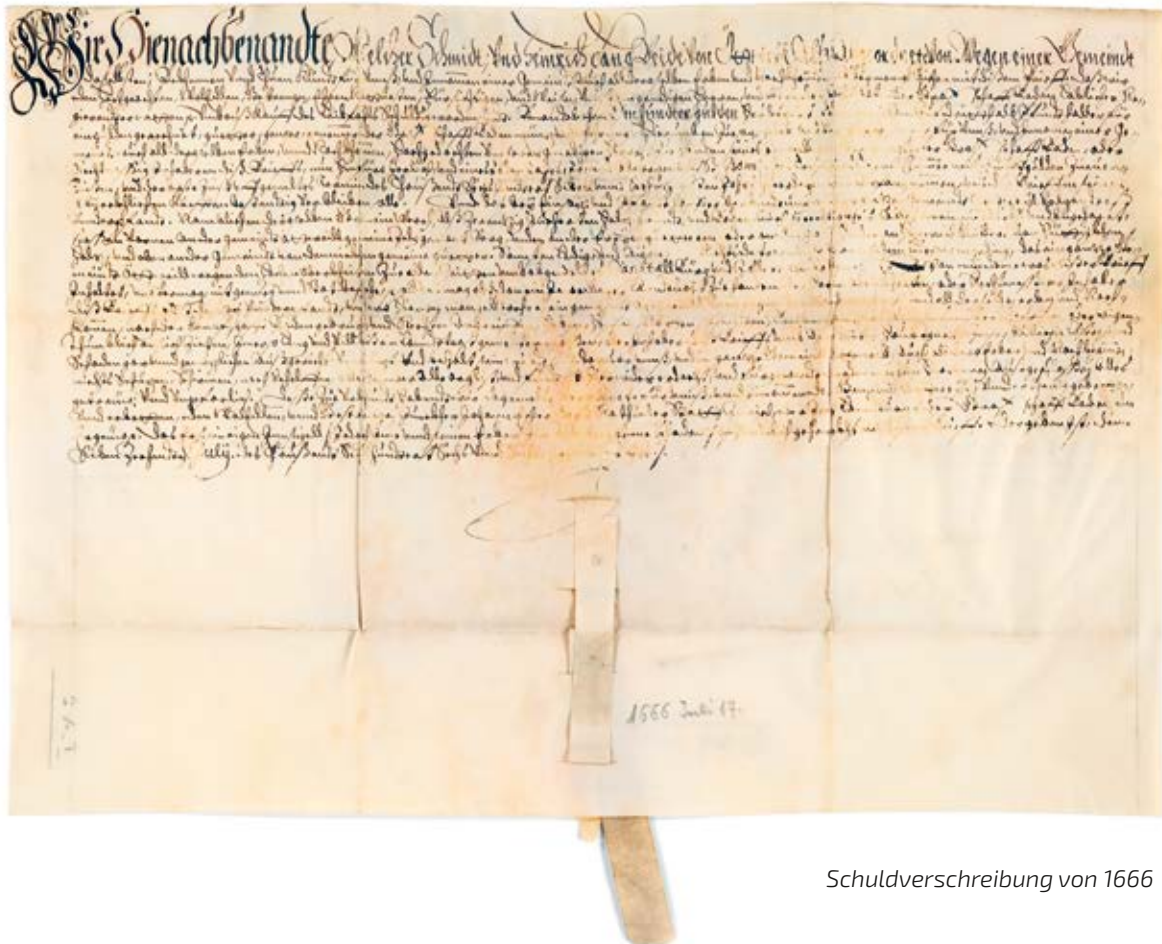
## Erblehenbrief von 1588

Das Kloster Wettingen war 1588 Grundeigentümer des Hofes Oetwil und damit der Einkünfte aus der Bewirtschaftung des Hofes. Solche grundherrlichen Rechte wurden in der Regel an ortsansässige Personen gegen

jährliche oder einmalige Bezahlung verliehen (Lehen). Diese Lehensverhältnisse wurden in sogenannten Lehenbriefen verschriftlicht. Wenn die Person, an die der Hof/das Gut verliehen war, starb, verfiel das Lehensverhältnis. Es sei denn, es wurde ein sogenanntes Erblehen vergeben. Dann fiel der Hof/das Gut an den ältesten männlichen (später auch weiblichen) Nachkommen, der sich dann anstelle des Verstorbenen im Lehensverhältnis mit dem Grundherren befand. Im konkreten Fall wurde der Hof Oetwil an zwei Brüder verliehen. Deren Söhne erbten im Todesfall das Lehen und mussten für die Bezahlung ans Kloster Wettingen aufkommen.

*Erblehenbrief von 1588*





Schuldverschreibung von 1666

## Schuldverschreibung von 1666

Als Leibeigene wurden Personen bezeichnet, die in einem Abhängigkeitsverhältnis zu einem Grundherrn standen. 1666 regierte in der Grafschaft Baden ein eidgenössischer Landvogt. In Oetwil gab es in dieser Zeit offenbar Personen, die in einem Abhängigkeitsverhältnis zur Grafschaft Baden standen, indem sie zum Beispiel Lehen inne hatten. Bis 1798 mussten Leibeigene (oder besser ihre Nachfahren), wenn sie verstarben, ihrem Herren (in

diesem Fall dem Landvogt in Baden) den sogenannten (Leib-)Fall bezahlen. Es handelt sich dabei quasi um eine Erbschaftssteuer. Vom Fall konnte man sich auch loskaufen, was die Personen in Oetwil taten und dafür 100 Gulden (Goldstücke; ein ziemlich hoher Preis!) an die eidgenössischen Orte zahlten respektive sich verschuldeten, da sie den Betrag nicht sofort bezahlen konnten. Sozusagen Steuerbefreiung auf Kredit.

Der damalige Sprachgebrauch und die üblichen Redewendungen vermögen uns in der heutigen Zeit zu erstaunen und wohl auch etwas zu belustigen. Namentlich wenn der damalige Abt «Christoff, von Gottes Gnaden Abbe des würdigen Gottshuus Wettingen» mit «den hochgeachten, woledlen, gestrengen, ehren-nottvesten, fürsichtigen und weisen, unnsern genedigen Herren und Oberen der acht alten der Graffschafft Baden loblicher regierender Ortten etc.» angesprochen wurde oder wohl eher angesprochen werden musste! Die beiden Urkunden sind somit die ältesten im Gemeindearchiv befindlichen Dokumente.



Wachssiegel  
der Urkunde

Voranzeige

### **Gesamtrevision Nutzungsplanung Oetwil an der Limmat/ Stand Ortsplanungsleitbild**

Informationsveranstaltung vom 31. Mai 2016 – im Anschluss an die ordentliche Gemeindeversammlung (Beginn um 20.00 Uhr), in der Gemeindegasse an der Schmittengasse

Reservieren Sie sich diesen Abend schon jetzt für Ihre Wohngemeinde!  
Wir freuen uns über ein zahlreiches Erscheinen.

Gemeinderat  
Oetwil an der Limmat



Kulturkommission

# Jahresprogramm 2016

Sonntag,  
8. Mai  
18.00 Uhr

Muttertagskonzert mit dem  
Ensemble «Le Donne Virtuose»



Sonntag,  
12. Juni

Führung Insel Mainau



Samstag,  
24. September

Führung Flughafen Zürich



Freitag,  
21. Oktober

Whisky and Cigars  
«die etwas andere Degustation»



# Richtlinien über die Datenlieferung von Beiträgen und Inseraten für die Oetwil INFO

## Inhaltliche Gliederung

1. Redaktionelle Beiträge und Inserate aus der Gemeindeverwaltung.
2. Redaktionelle Beiträge von örtlichen Vereinen und Parteien über aktuelle Berichterstattungen oder Ankündigungen.
3. Inserate von örtlichen Vereinen und Parteien zu Werbezwecken oder allgemeine Informationen.

## Anforderungen an redaktionellen Teil

Der redaktionelle Teil ist gegliedert in den Bereich der öffentlichen Informationen aus der Gemeinde (inkl. ihrer Inserate) und einem nachfolgenden Teil, der den örtlichen Vereinen und Parteien für ihre **aktuellen** Bedürfnisse zur Verfügung steht.

Die Beiträge werden redaktionell überarbeitet und gestalterisch dem Layout der Oetwil INFO angepasst.

### Texte

Bitte beachten Sie Folgendes für Beiträge und Artikel:

- Texte so einfach wie möglich formatieren. Nicht das Layout der Oetwil INFO nachahmen; keine Worttrennungen von Hand; Trennprogramm am besten ausgeschaltet
- Keine handschriftlichen Texte
- Keine Artikel direkt in das E-Mail hineinschreiben
- Beiträge sind in WORD oder EXCEL zu verfassen
- Nur aktuelle Informationen
- Auf jeder Seite ist Platz (40x23 mm) für das Logo der verantwortlichen Organisation reserviert.
- Unter jedem Beitrag wird der verantwortliche Absender genannt.
- Wir behalten uns vor, die Texte zu redigieren und zu kürzen.

### Bilder

Bei den Bilddaten beachten Sie bitte Folgendes:

- Wir setzen voraus, dass die Bildrechte vorhanden sind und, wo nötig, die Zusage der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung vorhanden ist.
- Jedes Bild verfügt über eine Bildlegende. (Wer oder was ist abgebildet?)
- Bilddaten in RGB oder JPEG
- Bildformat: Bitte die Bilder nicht komprimieren. Je grösser die Bilder sind, umso besser.
- Bilder immer separat übermitteln

Wir behalten uns vor, bei Anlieferung von zahlreichen Bildern zum selben Artikel eine möglichst sinnvolle Auswahl zu treffen und qualitativ minderwertige Bilder nicht zu publizieren.

## Inserate

Was verstehen wir unter einem Inserat?

- Im Gegensatz zu den redaktionellen Beiträgen soll das Inserat keine Berichterstattungen enthalten, sondern der Werbung des Vereinszweckes und allgemeinen Information dienen.
- Als Inserate werden Seiten (max. eine Seite) behandelt, die fertig gestaltet angeliefert werden und auf welchen die Kontaktdaten des Absenders stehen (PDF-Format).

### Inserategrößen

**Randabfallend** (+3 mm Beschnitt)

1/1 Seite	1/2 Seite	1/4 Seite
210 x 297 mm	210 x 143 mm	210 x 70 mm

### Satzspiegel

1/1 Seite	1/2 Seite	1/4 Seite
190 x 277 mm	190 x 135 mm	190 x 64 mm

Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, behalten wir uns vor, das Inserat nicht abzdrukken.

RTK Medientechnik AG unterstützt Sie gerne bei der Erstellung eines konformen Inserates (Hubert Boog, hboog@rtk.ch, 079 351 52 21).

### Bitte beachten Sie

- Der Inserateteil steht den örtlichen Vereinen und Parteien zur Verfügung.
- Gewerbliche Inserate werden nicht angenommen.
- Der Inserateteil wird dem redaktionellen Teil nachgestellt.
- Je nach Platzverhältnissen behalten wir uns vor, Inserate nicht zu publizieren. Die Reihenfolge des Inserateeinganges ist entscheidend.

## Einreichung von Beiträgen und Inseraten

Beiträge und Inserate sind per Mail einzureichen an:

**[gemeindeverwaltung@oetwil-limmat.ch](mailto:gemeindeverwaltung@oetwil-limmat.ch)**

Vielen Dank für die Beachtung dieser wichtigen Punkte zu Gunsten einer hochwertigen Oetwil INFO und eines möglichst reibungslosen Arbeitsablaufs.

# Autofahrdienst Oetwil an der Limmat

Als die beste Empfehlung für die Inanspruchnahme des Autofahrdienstes in unserer Gemeinde gelten wohl das 25-jährige Bestehen der Institution und die Beständigkeit der Fahrerinnen und Fahrer wie auch das grosszügige Angebot der Behörde an sich für die Einwohnerinnen und Einwohner des Dorfes.

Ältere Männer und Frauen, die auf Hilfe angewiesen sind, sowie Eltern mit behinderten Kindern werden nach Wunsch und telefonischer Anmeldung bei der Koordinationsstelle gegen geringes Entgelt, nämlich

- Geroldswil CHF 5.–
- Weiningen CHF 10.–
- Dietikon CHF 10.–
- Oberengstringen CHF 15.–
- Limmattalspital CHF 20.–
- Kantonsspital CHF 30.–

zu ihren Terminen für das gesundheitliche Wohlergehen sowie zum Coiffeur oder zum Besuch bei der Fusspflege usw. gefahren – und sicher wieder nach Hause gebracht. Die Fahrerinnen und Fahrer sind auch bereit, unterwegs bei einem kleinen Einkauf behilflich zu sein.

Es ist von Vorteil, wenn sich die Fahrgäste etwa eine Woche vor dem gewünschten Transport bei der Koordinationsstelle, Hildegard Gosteli, Alte Landstrasse 33, 8955 Oetwil an der Limmat, Telefon 044 748 08 45, anmelden.

**Auskünfte erteilt auch die Präsidentin der Kommission:**  
Margrit Gähwiler Vogt, Alte Landstrasse 12,  
8955 Oetwil a.d.L., Telefon 044 748 21 28

## Persönliche Vorsorge

# So werden Ihre Vorsorge- dokumente sicher gefunden



Vorsorgeaufträge oder Patientenverfügungen nützen nur dann etwas, wenn sie den Formvorschriften entsprechen, aktuell und im Notfall zugänglich sind. Persönliche Vorsorgebestimmungen, von denen niemand etwas weiss, sind so gut wie inexistent. Machen Sie sich also auch über deren Aufbewahrung Gedanken.

### Im Notfall rasch zur Hand

Tragen Sie immer einen Vorsorgeausweis mit Informationen zu Ihren Personalien, Kontaktperson(en) für Notfälle und Vorsorgedokumenten inkl. Hinterlegungsort mit sich. Die Anlaufstelle plant, in naher Zukunft einen praktischen Vorsorgeausweis im Kreditkartenformat abzugeben – erkundigen Sie sich danach.

Es steht Ihnen frei, wo Sie Ihre Vorsorgedokumente aufbewahren oder hinterlegen. Wir empfehlen, zumindest alle Originale an einem neutralen Ort aufzubewahren. Falls Sie einen Heimtresor haben, muss der Code den Beauftragten bekannt sein, damit im Notfall keine Zeit verloren geht. Eine Patientenverfügung in einem Banktresor ist zu wenig rasch verfügbar. Weiter empfehlen wir, dass Ihre Beauftragten, Angehörigen und Freunde wissen, welche Dokumente vorhanden sind und wo Sie die Originale aufbewahren. Überlegen Sie sich, welchen Personen Ihres Vertrauens Sie Kopien übergeben wollen, etwa die Patientenverfügung Ihrem Hausarzt oder der Spitex. Denken Sie daran, Kopien von aktualisierten Dokumenten stets neu auszuhändigen.

### Möglichkeiten der Hinterlegung

Wenn Sie sichergehen wollen, dass die Erwachsenenschutzbehörde (KESB) im Fall Ihrer Urteilsunfähigkeit von Ihrem Vorsorgeauftrag Kenntnis bekommt, können Sie das Dokument dort kostenpflichtig hinterlegen (bei einem Wegzug aus dem Bezirk müssen Sie auch den Vorsorgeauftrag zügeln!). Sie können den Hinterlegungsort auch beim Zivilstandsamt in Dietikon kostenpflichtig registrieren lassen (persönlich mit einem Ausweis vorbeigehen). Wenn die KESB Kenntnis von einer Urteilsunfähigkeit erhält, muss sie dort nachfragen, ob ein Vorsorgeauftrag vorliegt und wo sich dieser befindet. Ferner können Sie auf der Versicherungskarte der Krankenkasse einen Vermerk zur Patientenverfügung anbringen lassen.

### Hinterlegung im Internet

Verschiedene Anbieter von Patientenverfügungen ermöglichen die elektronische Hinterlegung; die Daten sind dann rund um die Uhr abrufbar. Beim kostenlosen Evita Gesundheitsdossier der Swisscom AG ([www.evita.ch](http://www.evita.ch)) können Sie sogar alle Vorsorgedokumente sowie Angaben zu «Kontaktpersonen im Notfall» hinterlegen.



Weitere Informationen erhalten Sie bei: \_\_\_\_\_  
 Anlaufstelle Gesundheit und Alter rechtes Limmattal, [www.gesundheit-limmattal.ch](http://www.gesundheit-limmattal.ch)  
 Frau Beatrice Feusi, Tel. 043 455 10 17 oder [info@gesundheit-limmattal.ch](mailto:info@gesundheit-limmattal.ch)



## ... bei uns können Sie was erleben!

Der Senioren Club Oetwil an der Limmat besteht seit 1979. Unser Club ist politisch und konfessionell neutral und ohne Vereinsstatus. Eingeladen zum Mitmachen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner im AHV-Alter von Oetwil und Umgebung.

Gemeinsame Aktivitäten beinhalten nicht nur sinnvolle Freizeitbeschäftigungen, sondern sollen vor allem auch der Vereinsamung entgegenwirken. Bei uns werden Freundschaften geschlossen oder erneuert, und es wird viel gelacht.

### Unsere Aktivitäten umfassen:

- Kurzwanderungen in der Region im Zweiwochenrhythmus
- Monatliche Jassnachmittage
- Ganztägige Ausflüge
- Besuche von Theatervorstellungen
- Besuche von Vorträgen
- Lunches in der Gemeindsschür

**Kommen auch Sie zu einem unserer nächsten Anlässe. Sie werden mit offenen Armen empfangen und werden sich in unserer Gemeinschaft wohl fühlen.**

Ein formeller Beitritt zum Senioren Club ist nicht nötig. Melden Sie sich einfach bei einem unserer nachstehend aufgeführten Vorstandsmitglieder, bei welchen auch das aktuelle Jahresprogramm bestellt werden kann.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite:  
[www.senioren-club-oetwil.ch](http://www.senioren-club-oetwil.ch)

Senioren Club Oetwil an der Limmat

*Für den Vorstand: Cilio Gosteli*

Barras René, Präsident	044 748 05 12	barras-liem@bluewin.ch
Defrancesco Gladys	043 244 66 10	p.defrancesco@bluewin.ch
Gosteli Cilio, Aktuar	044 748 08 45	cilio.gosteli@gmx.ch
Häfliger Romy	044 748 03 46	romy.haefliger@flashcable.ch
Leemann Anna	044 748 01 76	anna.leemann@bluewin.ch
Studer Ursula, Kasse	044 748 17 93	studer.oetwil@flashcable.ch



# Senioren geniessen den Fondue-Plausch



Weitere Informationen erhalten Sie bei: \_\_\_\_\_  
René Barras, Tel. 044 748 05 12, E-Mail: [barras-liem@bluewin.ch](mailto:barras-liem@bluewin.ch) und aus der «Limmattaler Zeitung»

# Zum Ende eines traditionsreichen Samaritervereins

Hervorgegangen aus der Aufteilung des grossen Samaritervereins Weiningen-Geroldswil-Oetwil (gegründet 1920), entstand im Februar 1980 unter der Leitung eines neuen Vorstandes der Samariterverein Geroldswil-Oetwil mit seiner Jugendgruppe HELP.

In den vergangenen 35 Jahren hat sich der Verein mit grossem Engagement darum bemüht, seine Mitglieder nach neuesten Erkenntnissen und ausgerüstet mit bestem Hilfsmaterial zu schulen. Die Aufgabe, Zielgruppenkurse in Schulen und Firmen durchzuführen, wird immer noch wahrgenommen.

Die Instruktoressen haben in Nothilfe- und Erste-Hilfe-Kursen unzählige Männer und Frauen zu Laienhelfern für den Notfall bei Krankheit und Unfällen ausgebildet, die Samariter haben bei sportlichen oder gesellschaftlichen Anlässen in den Gemeinden den Sanitätsdienst sichergestellt, und sie haben in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz die Blutspendeaktionen durchgeführt. Ausserdem wurden einige Mitglieder in die örtliche Feuerwehr integriert, und in der freiwilligen Sozialhilfe waren die Mitglieder verlässliche Partner.

Nun zeigt sich, dass in der heutigen Zeit die oben erwähnten Aufgabenbereiche immer öfter von privaten oder staatlichen, professionellen Organisationen übernommen werden. Die Bevölkerung verlässt sich darauf, dass gerade in unserer Wohngegend sofort Hilfe angefordert werden kann und dass diese schnell und zuverlässig zur Stelle ist. Ausserdem sind leider nur noch sehr wenige Mitbürger bereit, entweder in einem Verein eventuelle Pflichten gegenüber den Mitmenschen wahrzunehmen oder sich auch nur die notwendigen Kenntnisse zur schnellen, unkomplizierten Hilfe anzueignen.

Aus allen diesen Gründen haben sich die Mitglieder des Vereins nach langem Abwägen dazu entschlossen, den Samariterverein Geroldswil-Oetwil im Laufe des Monats März 2016 unter Beachtung aller rechtlichen Vorschriften aufzulösen. Es ist zu bedauern, dass es diesen in der Vergangenheit so nötigen und umtriebigen Verein in Zukunft nicht mehr geben wird.

Den Gemeindebehörden von Geroldswil und Oetwil sei für ihre stetige ideelle und finanzielle Unterstützung herzlich gedankt.

*Margrit Gähwiler Vogt*



*Der Samariterverein war während über 35 Jahren im Einsatz*

Weitere Informationen erhalten Sie bei: \_\_\_\_\_

Samariterverein Geroldswil/Oetwil a.d.L.

Manuela Bäumlner, Tel. 078 769 20 07, manuela.baemler@svgo.org oder www.svgo.org

**Bitte Kontaktdaten überprüfen**  
 (haben auf dem Manus gefehlt)





Elternbildung rechts der Limmat

# Die Bedeutung der Gefühlserziehung

## Referat über den Umgang mit Gefühlen

Ein gefühlsreicher Abend erwartete zahlreiche Zuhörer(innen) am 27. Januar im Singsaal des Schulhauses Huebwies in Geroldswil. Barbara Bader-Ehrler war vom EBL eingeladen worden, um den Umgang mit Gefühlen und die Wichtigkeit der Gefühlserziehung allen Interessierten näherzubringen. Das tat sie mit viel Freude und sehr praxisnah.

«Muesch kei Angst ha», diesen Satz haben wir nicht nur früher von unseren Eltern gehört, sondern sagen ihn auch heute selber gerne zu unseren Kindern, um sie zu trösten. Wie wir die Kinder aber nicht nur trösten, sondern stärken können durch ihre Gefühle, wurde im Referat anhand von praxisnahen Schilderungen aufgezeigt. So werden die Besucher(innen) des Referats nun vielleicht häufiger die Gefühle ihrer Kinder benennen und ihnen gut zuhören, wenn sie über Gefühle sprechen. Auch können wir versuchen, den Umgang mit den Gefühlen zu üben, indem wir das Kind nach möglichen Lösungen fragen.

Zum Schluss blieb noch Zeit für ein kurzes Gefühlsexperiment und natürlich auch für Fragen aus dem Publikum. Einmal mehr gab ein Referat vom Verein EBL der Zuhörerschaft Bestätigung, aber auch neue Inputs im Bereich Erziehung und Bildung.

## «Zappelphilipp und Tagträumerin»

Haben Sie auch Kontakt zu Kindern, die sich leicht ablenken lassen und ständig aktiv sind, oder zu solchen, die vor sich hinträumen und mit ihrer Aufgabe einfach nicht fertig werden? Dann lassen Sie sich unseren Vortrag vom 26. Mai nicht entgehen. Zwei Expertinnen von Elpos Schweiz werden Ihnen die Ursachen und Hintergründe zu AD(H)S näherbringen.

Donnerstag, 26. Mai 2016

### «Zappelphilipp und Tagträumerin»

Beginn: 19.30 Uhr bis etwa 21.30 Uhr  
im Singsaal Schulhaus Huebwies  
Poststrasse 14b, 8954 Geroldswil  
Apéro ab 19 Uhr

### Referentinnen

Judith Landes, Isabelle Koller

Preis: CHF 15.-/Person bzw. CHF 22.-/Paar

## 20 Jahre Elternbildung rechts der Limmat

Nach den Sommerferien ist es dann endlich so weit: Unser Verein feiert am 16. September sein 20-Jahr-Jubiläum. In der nächsten Ausgabe informieren wir Sie detailliert darüber, an welchen Vorverkaufsstellen wir den Vorverkauf der begrenzten Tickets starten werden.

*Für den Vorstand: Nancy Bänziger*



*Das 20-Jahr-Jubiläum vor Augen:  
der Vorstand des Vereins Elternbildung rechts der Limmat*

Weitere Informationen erhalten Sie bei: \_\_\_\_\_

[www.eblimmat.ch](http://www.eblimmat.ch) oder [info@eblimmat.ch](mailto:info@eblimmat.ch)

Elternbildung rechts der Limmat, Postfach 170, 8954 Geroldswil

## Fasnacht in der Gemeinde- scheune Oetwil a.d.L

Dieses Jahr durften wir die Bräusivögel aus Spreitenbach begrüßen, die uns mit einem fetzigen Guggekonzert auf die anschliessende Feier eingestimmt haben.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für ihren Einsatz an der diesjährigen Fasnacht. Es wurden wieder so viele feine Kuchen gebacken, die Gäste wurden gut gepflegt und auch bei der Beseitigung der unzähligen Konfettis hatten wir wieder tatkräftige Unterstützung.



## Nächste Events 2016

### Osterbasteln im Mikado

Freitag, 18. März 2016, 14.30–16.30 Uhr

Kinder unter 3 Jahren mit Begleitperson

### Zirkuswoche mit dem Circus Balloni

Gemeindescheune Oetwil

Montag bis Freitag, 26. – 29. April 2016

Für Kinder ab der 1. bis zur 6. Klasse

Frühzeitige Anmeldung erforderlich,

genaue Informationen zur Anmeldung folgen

### Muttertagsbasteln im Mikado.

#### Wir basteln mit den Papis

Samstag, 7. Mai 2016, 9.30 – 11.30 Uhr

Anmeldung erforderlich

### Generalversammlung Elternclub Mikado

im Mikado Geroldswil

Donnerstag, 19. Mai 2016, 19.30 Uhr

## Mikado vermietet auch seine Räumlichkeiten

An Werktagen – ausgenommen Schulferien – können die Räumlichkeiten des Mikado nachmittags für Familienfeste und Kindergeburtstage gemietet werden.

Kosten: Fr. 50.– für Mikado-Mitglieder,

Fr. 80.– für Nichtmitglieder,

bezahlbar im Voraus bei Schlüsselübergabe

Kontakt: Rosmarie Kaufmann, Telefon 044 748 14 69

oder Mobile 077 418 86 45

Nähere Infos auf unserer Homepage

[www.elternclub-mikado.ch](http://www.elternclub-mikado.ch)

## Regelmässige Events im Mikado

### Eltern-Kind-Treff

Jeweils Montag, 15 – 17 Uhr

Für Kinder jeden Alters ohne Anmeldung



Weitere Informationen erhalten Sie bei: \_\_\_\_\_

[www.elternclub-mikado.ch](http://www.elternclub-mikado.ch), Huebwiesenstrasse 37, 8954 Geroldswil



## Unsere Feuerwehr



*Die Angehörigen der Feuerwehr Geroldswil-Oetwil a.d.L. üben ihre Funktionen im Nebenamt aus*

Seit dem Jahre 1999 haben die Gemeinden Geroldswil und Oetwil a.d.L. eine gemeinsame Feuerwehr. Damit Geräte und Fahrzeuge rasch, sicher und effizient eingesetzt werden können, finden über das ganze Jahr verteilt Übungen statt. Alle Feuerwehrleute nehmen zudem regelmässig an Weiterbildungen teil und bauen so ihr fachliches Wissen und Können ständig aus.

Alle Angehörigen der Feuerwehr (kurz: AdF) üben ihre Funktionen im Nebenamt aus. Für den Besuch der Übungen oder Ernstfalleinsätze erhalten die AdF eine Soldentschädigung.

### Organisation aus politischer Sicht

Die politischen Gemeinden Geroldswil und Oetwil a.d.L. bilden unter dem Namen «Feuerwehr Geroldswil-Oetwil a.d.L.» einen Zweckverband. Er hat den Sitz in Geroldswil und betreibt eine Feuerwehr.

Der Vorstandsvorsitz der Feuerwehr besteht aus fünf Mitgliedern, nämlich drei Gemeinderatsmitgliedern der Gemeinde Geroldswil sowie zwei der Gemeinde Oetwil a.d.L. Der Gemeinderat Martin Conrad, Geroldswil, ist Präsident.



## Organisation der Feuerwehr

Das Kommando der Feuerwehr setzt sich aus dem Kommandanten, seinem Stellvertreter sowie dem Ausbildungschef zusammen. Die weiteren Offiziere und Unteroffiziere unterstützen das Kommando.

Die gesamte Feuerwehr ist in zwei Einsatzzüge aufgeteilt, welche sich bei Einsätzen turnusgemäss ablösen. Bei grösseren Ereignissen wird die gesamte Feuerwehr alarmiert.

## Retten – Mensch und Tier

Die Feuerwehr bringt Sicherheit in das tägliche Leben und steht für kompetente erste Hilfe in Notsituationen. 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Die primäre Aufgabe der Feuerwehr besteht darin, das Leben von Mensch und Tier zu retten und zu schützen. Daneben gilt es auch, Sachwerte zu retten. Dies kann einzig sichergestellt werden mit einer schlagkräftigen Feuerwehr, die bestens ausgebildet ist und – unterstützt von modernster Technologie – ihren anspruchsvollen Dienst ausüben kann.

## Halten – Umwelt und Sachwerte

Bei Schadenfällen hat die Feuerwehr die Aufgabe, Sachwerte wie Gebäude samt deren Inhalten dank einer raschen Intervention in ihrer ursprünglichen Form zu halten. Zudem gilt es für die Feuerwehr darauf zu achten, dass bestehendes Gefahrenpotenzial wie flüssige, gasförmige oder feste Schadstoffe nicht in die Umwelt gelangen, sondern mit den entsprechenden Fachkräften umweltgerecht gebunden und entsorgt werden können.



*Kommandant Christian Signer mit seinem Stellvertreter Reto Zwick*



*Kommando, Offiziere und Unteroffiziere investieren viel Zeit für den Dienst an der Allgemeinheit*



## Beheben – Löschen und Räumen

Die Feuerwehr wird auch bei Verkehrsunfällen, Mensch- und Tierrettungen, Sturmschäden oder Hochwasser eingesetzt. Die Aufgaben der Feuerwehr gestalten sich äusserst vielfältig und unterschiedlich.



*Auch bei Verkehrsunfällen und Menschenrettungen ist die Feuerwehr im Einsatz*



*«Heisse Übung» in Andelfingen*

## Üben, üben, üben ...

... damit im Ernstfall die Handgriffe innert Sekunden sitzen. Die Übungen der Feuerwehr sind so ausgelegt, dass an jedem «Training» mit der gesamten Mannschaft ein anderes Ereignis geübt wird.

Jeweils an einem Samstag im Jahr wird eine «heisse Übung» in den Brandhäusern in Andelfingen abgehalten. Jeder Angehörige der Feuerwehr (AdF) kann direkt am Feuer, im Rauch, in der grossen Hitze, sein erlerntes Handwerk unter realen Bedingungen testen. Teamgeist und die Kameradschaft sind dabei mehr als fühlbar!

Auch die Bevölkerung kann bei der Hauptübung aktiv mitmachen oder sich beraten lassen.



## Fahrzeuge

Das Tanklöschfahrzeug (TLF) mit einem Wassertank von 2600 Litern hat bereits 18 Einsatzjahre auf dem Buckel. Gemäss Gebäudeversicherung (GVZ) ist eine Einsatzzeit von mindestens 25 Jahren vorgesehen.

Über die mechanische Drehleiter (ML 18-12) kann jedes Gebäude in unseren beiden Gemeinden erreicht werden. Bei Brandfällen in Mehrfamilienhäusern wird zusätzlich die grosse automatische Drehleiter mit Rettungskorb (ADL) der Feuerwehr Oberengstringen alarmiert.

Mit den Mannschaftstransport-, Verkehrsgruppen-, Sanitäts- und Öl-/Wasserfahrzeugen verfügt unsere Ortsfeuerwehr über weitere Fahrzeuge.

Bei Grossereignissen steht die Stützpunktfeuerwehr Dietikon mit weiteren Fahrzeugen zur Verfügung.

## Alarmierung

Jeder Angehörige der Feuerwehr trägt seinen Pager (erstes Alarmierungsmittel) während 24 Stunden auf sich und wird gegebenenfalls direkt durch die Regionale Alarmzentrale (Telefon 118) für einen Einsatz aufgeboten. Auf dem Pager ist der Grund des Einsatzes sofort ablesbar.



*Klein übt sich, wer mal Feuerwehrmann werden will*



## Jetzt braucht's noch Leute wie dich ...

Stell dir vor, es brennt – und niemand geht hin! In den beiden Gemeinden Geroldswil und Oetwil a.d.L. verrichten momentan etwa 50 AdF in ihrer Freizeit Dienst für die Öffentlichkeit. Neben Engagement und fachlichem Können

gehört Kollegialität zu den Bausteinen des Erfolgs. Und weil unsere Feuerwehrleute das Kapital sind, liegt uns nicht nur ihre Aus- und Weiterbildung, sondern auch der Spass und die Freude jedes Einzelnen am Herzen.

*Wir freuen uns auf neue aufgestellte Kolleginnen und Kollegen*



Bist du 18 Jahre alt (aber noch nicht über 45), sportlich und gesund? Dann melde dich beim Kommandanten Christian Signer, Telefon 079 252 71 44, [chrisu@bluemail.ch](mailto:chrisu@bluemail.ch)

Mach doch auch du mit. Im Team der Feuerwehr findest du eine aufgestellte und kollegiale Atmosphäre vor. Die Feuerwehr freut sich auf neue aufgestellte Kolleginnen und Kollegen.

Für Jugendliche ab 14 Jahren ist das Mitmachen bei der Jugendfeuerwehr möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: \_\_\_\_\_

[www.gvz.ch/feuerwehr/jugendfeuerwehr](http://www.gvz.ch/feuerwehr/jugendfeuerwehr)





FC Oetwil-Geroldswil

## FCOG Hallenturnier 2015/16

Der FC Oetwil-Geroldswil führte auch in diesem Winter wieder seine traditionellen, beliebten Juniorenhallenturniere in Weiningen durch. Es wurde in insgesamt 8 Kategorien an zwei Wochenenden gespielt. Pro Kategorie nahmen jeweils 8 Mannschaften teil:

- November-Turnier: 28./29.11.2015: Junioren D, E und G
- Januar-Turnier: 9./10.1.2016: Junioren E und F

Alle Resultate und Ranglisten können auf unserer Homepage abgerufen werden unter [www.fcog.ch/events/hallenturniere](http://www.fcog.ch/events/hallenturniere)

Immer wieder dürfen wir «alte Gesichter» bei unseren Turnieren begrüßen. Viele Vereine melden ihre Mannschaften seit Jahren regelmässig zu unserem Hallenturnier an. Aber auch neue Teams sind herzlich willkommen. Gerade sie sind es, die interessante und neue Spielpaarungen zulassen und neue Emotionen in die Weinger Hallen bringen.

Es fanden viele spannende Spiele in der Turnhalle des Oberstufenschulhauses von Weiningen statt. Gewinnen konnte zwar nur einer, doch es ist wichtig, dass die Kids ihren Spass haben und Fortschritte erzielen. Der ganze Anlass wurde durch eine tolle Festwirtschaft ergänzt.

Die beiden Turniere werden durch ein langjähriges eingespieltes Organisationskomitee tadellos durchgeführt. Ein Dank geht speziell auch an die freiwilligen Helfer (meist Eltern), welche die Durchführung solcher Turniere überhaupt erst ermöglichen.

Die Wochenenden sind erneut geglückt – ohne Zwischenfälle. Wir freuen uns bereits wieder auf die nächsten Heimturniere!



Preisverleihung Junioren Fb, Team Grün



Mannschaftsfoto FCOG Junioren Fa



Mannschaftsfoto FCOG-Junioren Fb, Team Blau



Mannschaftsfoto FCOG-Junioren Fb



Mannschaftsfoto FCOG-Junioren Fb, Team Grün



Mannschaftsfoto FCOG-Junioren Eb



Mannschaftsfoto FCOG-Juniores Db



Mannschaftsfoto FCOG-Juniores Ea



Mannschaftsfoto FCOG-Juniores Da



Mannschaftsfoto FCOG-Juniores G



## Frauen-Power im Werd

Fussball scheint seit jeher eine von Männern dominierte Sportart zu sein. Dies widerspiegelt auch der FC Oetwil-Geroldswil mit insgesamt 15 Junioren- und 5 aktiven Herrenmannschaften. Trotz dieser Dominanz gibt es auch beim FCOG seit rund sechs Jahren eine Frauenabteilung.

Ursprünglich startete man lediglich mit einer Juniorenmannschaft, und schon bald entwickelte sich noch eine weitere Damenmannschaft dazu. Leider konnte dies so nicht weitergeführt werden, und vor ungefähr zwei Jahren mussten die beiden Mannschaften mangels Spielerinnen wieder zusammengeschlossen werden. Wie überall war auch hier aller Anfang schwer und man musste sich sowohl auf spielerischer wie auch auf sozialer Ebene zusammenfinden. Von Training zu Training funktionierte die Mannschaft aber immer besser zusammen und machte mit der tatkräftigen Unterstützung der Trainer Manuel Peter, Fabian Heeg und Amadeus Zimmermann stetige Fortschritte.

In diesem Sommer startete man zum zweiten Mal gemeinsam in die Saison in der 4. Liga, und gleich im ersten Spiel konnte der erste Sieg eingefahren werden. Dies ist sicherlich auch darauf zurückzuführen, dass während der Vorbereitung stark am taktischen Verständnis gearbeitet wurde. Ganz zur Freude einiger Zuschauer konnte vieles, was im Training eingeübt wurde, dann im Spiel auch umgesetzt werden. Nebst spielerischen Fortschritten konnte auch ein starker Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft beobachtet werden, was ebenfalls förderlich ist für gelungene Trainings und Spiele.

Im Laufe der Saison hatte man aber auch immer wieder damit zu kämpfen, dass zu wenig Spielerinnen anwesend sind, auch aufgrund dessen, dass einige Teamstützen im Ausland weilten oder verletzungsbedingt aufhören mussten.

### Sei mit dabei

**Die Damen freuen sich über jedes neue Mitglied, welches am Montag oder Mittwoch ihr Training besucht und mit der gleichen Freude und Überzeugung wie sie selbst Fussball spielen will.**

**Über unsere Website [www.fcog.ch](http://www.fcog.ch) findet man die nötigen Kontaktdaten – oder komm einfach vorbei!**



Das Damenteam der Saison 2014/15

## Ausblick: Der FCOG-Event-Kalender

**FCOG-Weekend**  
Sa, 19. und So, 20. März 2016  
Sportanlage Werd

EIN HEIMSPIEL NACH DEM  
ANDEREN

Die Rückrunde wird mit einem FCOG-Weekend fulminant eingeleitet.

Alle FCOG-Mannschaften bestreiten ein Heimspiel, und so fiebern wir bei über 10 Spielen in 3 Tagen mit. Für feinen Festbetrieb ist gesorgt!



**Meisterschaftsspiele**  
März bis Juni 2016  
Sportanlage Werd

FIEBERE MIT – SEI DABE!!

Das Werd verwandelt sich jedes Wochenende in einen Fussballtempel mit viel Schweiß und Spass – unsere Jungs lassen die Fussballerherzen höherschlagen.

Alle Rückrundenspiele sind auf unserer offiziellen Website ersichtlich:  
[www.fcog.ch](http://www.fcog.ch)





## Restaurant Werd besser denn je

Nach dem längst überfälligen Clubhaus-Ausbau (siehe Bericht in der letzten Ausgabe) präsentiert sich das Restaurant Werd mit neuem Elan. Die Atmosphäre wurde durch die Neuanschaffung einer modernen Lüftung stark verbessert. Die feinen Menüs werden mit viel Leidenschaft für Sie zubereitet.

Das Gastro-Team Rolf, Liliane und Simon Blättler bietet ein leckeres Mittagsmenü zu einem guten Preis. Am Abend werden Köstlichkeiten wie «der heisse Stein» serviert. Soll es ein Fest oder ein Unternehmensausflug werden, dann bietet unser Restaurant die perfekte Umgebung – und ein individuell angepasstes Menü für ihren Anlass.

Überzeugen Sie sich vom gelungenen Küchenausbau. Ein Besuch im FC-Restaurant im Werd in Geroldswil lohnt sich auf jeden Fall.

Für Reservationen oder weitere Informationen:  
Telefon 043 455 55 28

*Festliche Atmosphäre im Werd*



Weitere Informationen erhalten Sie bei: \_\_\_\_\_

Massimo Di Giovanni, FC Oetwil-Geroldswil, Präsident, Postfach, 8954 Geroldswil, Mobile +41 79 700 13 35

# Der Heimetchor Limmigruess Oetwil-Geroldswil wird 70



*Heimatchor Limmigruess in voller Aktion:  
Adventssingen 2015 in Oetwil a.d.L.*

Aus Anlass des Jubiläums findet der traditionelle Maibummel am 21. Mai 2016 in einem grösseren Rahmen im «Moos» am Waldrand oberhalb Geroldswils statt.

Schon in den ersten Vereinsstatuten vom 5. Oktober 1946 ist unter Ziffer 1.2 der Zweck des Vereins folgendermassen umschrieben: «Der Verein bezweckt die Pflege des Volksgesangs und die Förderung von freundschaftlichen Beziehungen unter den Mitgliedern und mit anderen Dorfvereinen. Der Verein engagiert sich im kulturellen Leben der Region. Durch regelmässige Proben, Veranstaltungen, Konzerte, Sängerreisen und andere geeignete Massnahmen will der Chor den Vereinszweck erfüllen.»



junge Leute, in kulturellen Vereinen engagieren wollen. So sind in neuerer Zeit in unseren Gemeinden immer wieder Traditionen verloren gegangen. Schon vor mehreren Jahren löste sich die Guggenmusik «Pseudophoniker» auf, der Männerchor Geroldswil-Oetwil schrumpfte und wurde inaktiv, der Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz Geroldswil ist Vergangenheit und selbst die Kulturorganisation Spektrum, die eigentlich eine breite Unterstützung in der Bevölkerung erfuhr und viele gute Anlässe in Geroldswil organisierte, musste kürzlich aufgeben, da sich kein Ersatz mehr für die zurücktretenden OK-Mitglieder fand. So werden wir mehr und mehr fremdbestimmt, die nahe Stadt mit ihrem immensen Angebot an Unterhaltung lockt.

Unser Chor versucht weiterhin in unseren Gemeinden zu wirken, sei es beim Adventssingen im Dezember in Oetwil a.d.L., beim demnächst stattfindenden Samstagnachmittag für die Rentner von Geroldswil und Oetwil in der Gemeindegemeinschaft oder mit einem Auftritt in einem Gottesdienst in Geroldswil.

### Mai-Singen in grösserem Rahmen

Aus Anlass des 70-jährigen Bestehens unseres Vereins wollen wir unseren traditionellen Maibummel, der dieses Jahr am Samstag, 21. Mai, stattfindet, in einem grösseren Rahmen zusammen mit möglichst vielen singfreudigen Geroldswilern und Oetwilern feiern. Wir vom Chörli laden am genannten Tag alle Interessierten auf 14 Uhr zum grossen Grillplatz im «Moos» am Waldrand ob Geroldswil ein (erreichbar via Bergstrasse-Moosstrasse, Koordinaten N253/050, W673/750). Wir unterhalten dort ein grosses Grillfeuer, an dem man selbst mitgebrachte Würste, Steaks usw. garen kann. Getränke aller Art werden vom Chörli offeriert (Spendenkässeli vorhanden). Ebenso werden Einweggeschirr und -besteck verfügbar sein. Wir wollen dort Volkslieder singen, wie wir sie noch von der Schulzeit, der Pfadi, Cevi oder vom Militär her kennen, zum Beispiel «Hoch auf dem gelben Wagen», «Das Wandern ist des Müllers Lust», «Im Frühtau zu Berge», «My Bonny is over the ocean», aber auch einfache Kanons wie etwa «Froh zu sein bedarf es wenig» oder «C.A.F.F.E.E. trink nicht so viel Kaffee». Textbüchlein werden vorhanden sein, bringt aber selbst auch solche mit, wenn vorhanden. Man kann ab 14 Uhr oder auch später kommen, wir haben die Grillstelle für diesen Plausch bis um bis um 22 Uhr reserviert. Falls es nicht so schön sein sollte wie gewünscht, finden alle unter einem grossen Dach Platz. Es braucht keine Anmeldung, keine Verpflichtung, einfach kommen und mitmachen. Wir freuen uns schon jetzt auf euch.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: \_\_\_\_\_

Heimetchor Limmigruess Oetwil-Geroldswil, Ko-Aktuar Albert Räss, 8954 Geroldswil

Kontakt: Dani Dittli, Girhaldenweg 6, 8955 Oetwil a.d.L., Tel. 044 748 33 61, Mail yvonne.dittli@swissonline.ch



# Habt keine Angst vor Büchern! Ungelesen sind sie ganz harmlos

## Das Bibliotheksnetz und Bibliotheken im Kanton Zürich

Im Kanton Zürich wird ein Bibliotheksnetz aufgebaut und erhalten, das der Bevölkerung, den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen der Volksschulen Zugang zu Medien aller Art auf zweckmässige Weise gewährleistet.

Es gibt im Kanton rund 150 Gemeinde- und kombinierte Gemeinde- und Schulbibliotheken sowie Volksschulbibliotheken. Daneben zeichnet sich das Bibliotheksnetz im Kanton Zürich durch eine Vielzahl weiterer Bibliotheken und Bibliothekstypen aus:

- Kantonsbibliothek: Zentralbibliothek Zürich
- Wissenschaftliche Bibliotheken: Bibliotheken der Universität Zürich, der Fachhochschulen Zürich, der Pädagogischen Hochschule Zürich und der Eidgenössischen Technischen Hochschule
- Bibliotheken des Bundes: nebst den ETH-Bibliotheken auch die Bibliothek des Landesmuseums sowie der Forschungsanstalt Reckenholz (Agroscope)
- Spezialbibliotheken: Schweizerisches Sozialarchiv, Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte, Bibliothek Pro Senectute usw.
- Mittelschulbibliotheken, Berufsschulbibliotheken



Die Zusammenarbeit der Gemeinde- und Schulbibliotheken mit den anderen Bibliothekstypen ist wichtig. Zwischen den öffentlichen Bibliotheken und den wissenschaftlichen Bibliotheken besteht keine scharfe Grenze. Gemeinsam bilden beide Gruppen das einheitliche Bibliothekswesen, das für die Literatur- und Informationsversorgung der Bevölkerung nötig ist. Beide Bibliothekssparten sind deshalb auf eine enge Zusammenarbeit angewiesen.

Die bibliothekarische Arbeit ist einem starken Wandel unterworfen und sieht sich mit grossen Herausforderungen konfrontiert. Die technologische Entwicklung und insbesondere die Ausbreitung des Internets haben dazu geführt, dass das «Informationsmonopol» der Bibliotheken zerbröckelte: Wikipedia verdrängt teilweise Lexika und Sachbücher; Musik- und Videodownloads konkurrenzieren die audiovisuellen Medien, E-Books, Google Books, Europeana und Open-Access-Publikationen ersetzen oder ergänzen die Printbestände. Es kann jedoch durchaus eine Chance sein, dass die Informationsbereitstellung nicht mehr alleine auf den Schultern der Bibliotheken liegt. Denn so erhalten diese die Möglichkeit, sich verstärkt anderen, immer wichtiger werdenden Aufgaben zu widmen. Da diese neuen Aufgaben sehr vielfältig sein können, braucht es eine stärkere Profilbildung und eine Spezialisierung auf bestimmte Bereiche. Während bis anhin insbesondere die Kooperation mit Schulen im Vordergrund stand (zwecks Leseförderung), sind nun auch viele neue Partnerschaften denkbar: mit kulturellen Institutionen, Jugendorganisationen, Vereinen, anderen Bibliotheken usw.

*Unsere Bibliothek – weit mehr als Bücher*



« Bereits ein Buch enthält den Tagesbedarf an A, B, C, D, E und K sowie vielen weiteren lebenswichtigen Buchstaben »»

## Bibliothek – mehr als nur Bücher

### Bibliotheksentwicklung

Kleinere Bibliotheken bieten ein bibliothekarisches Grundangebot, sind aber zudem wichtiges soziales und kulturelles Herzstück der Gemeinde.

Alle Bibliotheken haben ihr Profil und ihren Auftrag geklärt. Sie haben definiert, was sie für das Gemeinwesen leisten, arbeiten eng mit den anderen Bibliotheken in der Region, insbesondere den Regionalbibliotheken, zusammen.

Bibliotheken sind einem starken Veränderungsprozess und im Bereich der Recherche und der Informations- und Medienbereitstellung einem grossen Konkurrenzkampf unterworfen. Sie müssen deshalb vermehrt Angebote entwickeln, die dem institutionellen Charakter einer Gemeinde gerecht werden und die Alleinstellungsmerkmale der Bibliotheken hervorheben (Informationsbereitstellung und Vermittlung). Die traditionellen Kernaufgaben «Erwerbung» und «Katalogisierung» verlieren an Relevanz.

Insbesondere bei der Katalogisierung werden viele Fremddaten genutzt und übernommen. Andere Bereiche werden dafür wichtiger: IT-Kenntnisse, Öffentlichkeitsarbeit, Lobbying, Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz, Animation, Leseförderung.

Die Aufgaben für die Bibliotheken werden immer vielfältiger und durch die fortschreitende Technologisierung auch komplexer. Nebst den traditionellen Betätigungsfeldern wie Medienerwerb und Medienbereitstellung treten neue Tätigkeitsbereiche in den Fokus, die wiederum neue Kompetenzen erfordern: Animation, Leseförderung, Veranstaltungsmanagement, Medien- und Recherche-Kompetenzvermittlung, Kooperationswille und Gastgeberqualitäten werden benötigt, um die Bibliothek als Bildungs-, Kultur- und Begegnungsort zu positionieren.



*Unsere Bibliothek ist ein wichtiges soziales und kulturelles Herzstück*

## Interview mit Tobias Schelling

Tobias Schelling ist Beauftragter für Gemeinde- und Volksschulbibliotheken im Kanton Zürich



*Tobias Schelling ist Beauftragter für Gemeinde- und Volksschulbibliotheken im Kanton Zürich*

### **Wie viele Bücher nehmen Sie mit in die Ferien?**

Da ich in den Ferien häufig mit Rucksack oder Velo unterwegs bin, ist Ferienzeit für mich häufig nicht Lesezeit und ich nehme maximal ein, zwei Taschenbücher mit. Sind wir längere Zeit stationär an einem Ort, kommen zwar viele Bücher ins Gepäck, meist lese ich aber nur einen Bruchteil davon. Es gibt immer so viel anders zu tun und zu sehen!

### **Haben Sie ein bestimmtes Leseritual?**

Bei Flugreisen habe ich vom Betreten des Flughafens übers Check-in bis zum Verlassen des Flugzeuges immer ein Buch in der Hand. Wobei das nicht unbedingt der spannenden Lektüre, sondern vielmehr meiner Flugangst geschuldet ist. Lesen lenkt ab!

### **Was lesen Sie am häufigsten?**

Deutschsprachige Belletristik! Beim Lesen geht es mir nicht nur um gute Inhalte und spannende Geschichten, sondern auch um die Sprache, um den Sprachrhythmus des Textes. Bei englischer oder französischer Literatur geht bei mir dieser Aspekt ein bisschen verloren, da es nicht meine Muttersprachen sind.

### **Welches Buch haben Sie kürzlich gerne gelesen?**

Ich lese immer mehrere Bücher parallel. Aktuell sind das, und sie gefallen mir alle: «Der Zeitreisende» von Eveline Hasler, «Le livre des Baltimore» von Joël Dicker und «Afghanische Reise» von Roger Willemssen, der ja traurigerweise Anfang Februar verstorben ist.

### **Haben Sie einen Lieblingsautor oder eine Lieblingsautorin?**

Es gibt zwei, die ich immer wieder lese: Thomas Bernhard und David Foster Wallace. Dann gibt es immer wieder Lieblingsautoren, die mich über eine gewisse Zeit begleiten. Momentan ist es Sibylle Berg, die ich vor x Jahren schon mal gelesen habe, die mich aber erst jetzt richtig in ihren Bann zieht.

### **An welche besondere Zusammenarbeit erinnern Sie sich als heutiger Beauftragter für Gemeinde- und Volksschulbibliotheken im Kanton Zürich?**

Das Spannende an meinem Job ist, dass ich mit sehr vielen Bibliotheken und sehr vielen Leuten zu ganz unterschiedlichen Fragestellungen zusammenarbeiten darf. Ich möchte da auch keine Zusammenarbeit herausheben. Was aber wirklich auffällt: Alle, die in Bibliotheken oder deren Umfeld arbeiten, tun dies mit extrem hohem Engagement!

### **Was machen Sie mit gelesenen Büchern?**

Bücher, die mir gefallen – alle anderen lese ich schon gar nicht fertig – behalte ich zunächst auf. Da meine Frau aber darauf bedacht ist, dass meine Büchersammlung nicht wächst, scheidet ich – ganz Bibliothekar – regelmässig auch Bücher aus. Die verschenke ich oder bringe sie ins Brockenhaus.

### **Wie sehen Sie die Zukunft von einer kleinen bis mittleren Gemeindebibliothek?**

Der Kernauftrag der Bibliotheken wird immer die Bereitstellung von Medien – analog und digital – sein. Sie nehmen und nehmen damit eine wichtige demokratische Funktion ein. Daneben werden sie insbesondere für Familien und im Bereich der Leseförderung immer eine grosse Rolle spielen. Ich glaube aber zudem, dass sie sich gerade in kleineren Gemeinden als zentraler sozialer Ort für etablieren können, indem sie nebst einladenden Räumlichkeiten auch Bildungs- und Kulturveranstaltungen bieten, die auf die Gemeindebevölkerung zugeschnitten sind.

« Ein Tag ohne Buch ist ein verlorener Tag »

Die Gemeinde- und Schulbibliothek ist ein Treffpunkt, ein Ort, wo man sich informiert, sich austauscht, sich mitteilt und sich wohlfühlt, ein Informationszentrum für alle.

Besuchen Sie uns in unserer Bibliothek. Wir stellen Ihnen ein breites Angebot zur Verfügung.



Leseverständnis fördern wir mit «em Igel Muck» und «em Piepmatz»



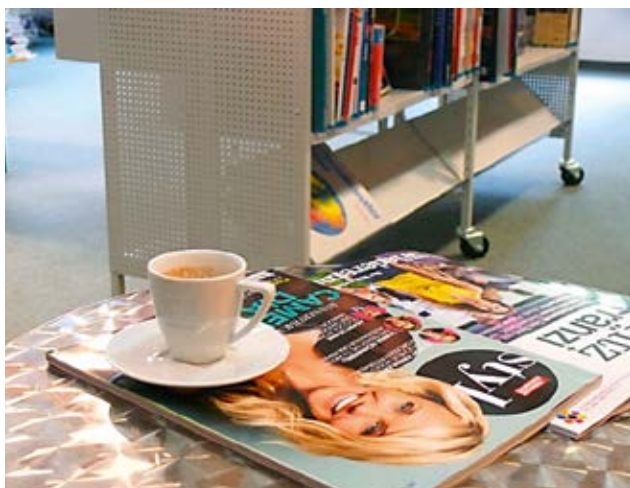
## Unser Angebot

- Tausende Medien in der Digitalen Bibliothek zum Downloaden



- Über 10 000 Medien für Jung und Alt in der Bibliothek
  - ◆ Romane und viele Krimis
  - ◆ Sachbücher
  - ◆ Bilderbücher in den Sprachen: Albanisch, Kroatisch, Portugiesisch, Serbisch und Spanisch
  - ◆ Englisch books
  - ◆ Zeitschriften
  - ◆ Hörbücher Deutsch/Englisch
  - ◆ Musik-CDs
  - ◆ Filme (DVDs)
  - ◆ Gesellschaftsspiele
  - ◆ PS3, PS4, Wii
- Nutzen Sie unsere öffentlich zugängliche und kostenlose Internetstation
- In der ganzen Bibliothek verfügen Sie über öffentlich zugängliches WLAN
- Schmökern Sie in einem Heftli oder Buch und geniessen Sie einen Kaffee in unserer kleinen, aber feinen Kaffee-Ecke

*Schmökern Sie bei einem Kaffee*



*Wir freuen uns auf Ihren Besuch*

### Besuchen Sie uns an einer unserer Veranstaltungen:

- Autorenlesungen
- Lesetreff wie das Café Littéraire
- Einmal jährlich das Café Littéraire auf französisch
- Frühjahrespéro mit Bücherneuheiten und vielen Attraktionen
- Märli für Kinder ab ca. 4 Jahren
- Frühkindliche Sprachförderung «Buchstart»

**Kommen Sie vorbei und lernen Sie unser aktuelles Angebot kennen.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

### Unsere Öffnungszeiten

Montag – Freitag 15.00 – 19.00 Uhr  
 Samstag 9.30 – 12.00 Uhr  
 Während der Schulferien jeweils  
 montags 15.00 – 19.00 Uhr

Oder besuchen Sie uns online unter [www.geroldswil.ch](http://www.geroldswil.ch)

## SAB-Kurse/Zürcher Bibliothekarenkurse

Die SAB-Kurse (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken) richten sich an Mitarbeitende von Gemeinde- und Volksschulbibliotheken. Im Kanton Zürich werden die SAB-Kurse in modifizierter Form als «Zürcher Bibliothekarenkurse» geführt und von der Zentralbibliothek Zürich organisiert.

Im **Einführungskurs** erhalten Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Überblick über das schweizerische und zürcherische Bibliothekswesen.

Der **Basiskurs Gemeindebibliotheken** vermittelt bibliothekarisches Grundlagenwissen, welches Bibliotheksmitarbeitende befähigt, im laufenden Betrieb einer Gemeinde- und Schulbibliothek mitzuarbeiten.

Der **Leitungskurs** richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Gemeinde- und Schulbibliotheken in Führungspositionen.

Der **Vertiefungskurs Bibliothek & Schule** thematisiert die verschiedenen Funktionen und Aufgaben von Bibliotheken im schulischen Kontext.

Der **Vertiefungskurs Bibliotheksmanagement** richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Gemeinde- und Schulbibliotheken in Führungspositionen.

Alle Kurse und Schulungen werden geprüft und mit einer Präsentation abgeschlossen.



Unser kompetentes Bibliotheksteam:  
 vorne: Katharina Lehmann, Cornelia Voltzenlogel;  
 hinten v.l.n.r.: Milagros Conti, Marianna Portaluri



Mit der Onleihe lesen Sie bequem auf Ihrem E-Reader

« Wir sind noch mit Büchern  
 aufgewachsen ... »

## Was befähigt uns, in einer Gemeindebibliothek zu arbeiten

Als Mitarbeiterin in einer Gemeinde- und Schulbibliothek verpflichten wir uns, die Weiterbildung als Bibliothekarin SAB zu absolvieren. Über mehrere Jahre hinweg besuchen wir diverse Ausbildungen sowie Kurse und sind so immer auf dem neusten Stand, was die Entwicklung einer Gemeinde- und Schulbibliothek betrifft.

« An den Titel des Buches kann ich mich nicht mehr erinnern ...  
... aber es war blau »

## Vorschau auf unsere nächsten Aktivitäten



**12. April 2016, 15.00–19.00 Uhr**

### Frühjahresapéro

Wir präsentieren Ihnen viele neue und wunderbare Bücherneuheiten. Gerne laden wir Sie ein, an unseren Büchertischen zu verweilen und mit uns zusammen auf den Frühling anzustossen.



**19. Mai 2016, 19.30 Uhr**

### Hanspeter Müller-Drossaart

Der bekannte Schauspieler kommt als Autor und Vorleser in die Bibliothek.



**14. März 2016, 17.30 Uhr**

**11. April 2016, 17.30 Uhr**

**23. Mai 2016, 17.30 Uhr**

### Mit Märli durs Jahr

D'Märliverzelleri Maria Richner verzellt spannendi Gschichte für Eltere und Chind. Erläbed Sie e Reis dur die faszinierendi Wält vo de Märli.



**15. März 2016, 10.00 Uhr**

### Mit em Piepmatz

Kinder, die von Anfang an mit Büchern aufwachsen, sind im Vorteil. Sie erfahren schon früh, wieviel Spass in Bildern und Büchern steckt, und haben ihr Leben lang Freude am Lesen und Lernen.

Auszug aus einem Dankeschreiben einer Autorin:

« Sie haben so eine wunderschöne Lesung für mich vorbereitet, vielen herzlichen Dank! Ich habe gern bei Ihnen gelesen, es war ein angenehm aufmerksames Publikum und eine sympathische Atmosphäre. »





## Bist du cool genug für ein heisses Hobby?

**Jugendfeuerwehr ...** das heisst Spannung, Spass, Gemeinschaft und Freundschaft.

Mädchen und Jungen in Deinem Alter, die Spass haben, in einem Team erfolgreich zu sein. Jugendfeuerwehr ist nicht nur etwas für Technikfreaks, denn wir bieten von allem etwas.



### Sei dabei und überzeuge Dich selbst!

Am **Samstag, 2. April 2016, ab 14 Uhr** sind wir im Einsatz beim Feuerwehrdepot Bergdietikon, Bernetstrasse 16.

Haben wir Dein Interesse geweckt – und Du bist Feuer und Flamme für diese neue Herausforderung?

Du bist mindestens 14 Jahre alt, dann kontaktiere uns über

[www.lodur-zh.ch/jfw-zuerich](http://www.lodur-zh.ch/jfw-zuerich)

# Veranstaltungen

## März

So	13.03.	<b>Ökumenischer Gottesdienst</b> in der katholischen Kirche mit gemeinsamer Suppeteilete im Ref. Kirchenzentrum und Mitwirkung Kirchenchor	10.15	Kirche Geroldswil
So	20.03.	<b>Palmsontags-Gottesdienst</b> mit Abendmahl in Geroldswil	10.15	Kirche Geroldswil
		<b>Familien-Gottesdienst</b> mit Abendmahl in Weiningen Mitwirkung 3.-Klasse-Unterrichtsgruppen	10.15	Kirche Weiningen
Fr	25.03.	<b>Karfreitags-Gottesdienst</b> mit Abendmahl in Weiningen	10.15	Kirche Weiningen
So	27.03.	<b>Ostersontags-Feier</b> mit Abendmahl in Weiningen	06.00	Chile-Träff Weiningen
		<b>Ostersontags-Gottesdienst</b> mit Abendmahl in Geroldswil	10.15	Kirche Geroldswil

## April

So	03.04.	<b>Impuls-Gottesdienst</b> in Geroldswil	10.15	Kirche Geroldswil
		<b>Gottesdienst</b> in Unterengstringen	10.15	Unterengstringen*
		<b>Churchplus</b> in Geroldswil	19.07	Kirche Geroldswil
So	10.04.	<b>Gottesdienst</b> mit Taufen in Weiningen	09.15	Kirche Weiningen
		<b>Gottesdienst</b> in Geroldswil	10.15	Kirche Geroldswil
Do	14.04.	<b>Stärnlifiir</b> in Geroldswil	17.10	Kirche Geroldswil
So	17.04.	<b>Rejoice!-Gottesdienst</b> in Geroldswil mit Spaghetti-Essen	10.15	Kirche Geroldswil
		<b>OASE</b> , Feier und Besinnungsabend in Unterengstringen	18.00	Unterengstringen*
So	24.04.	<b>Gottesdienst</b> mit Taufen in Weiningen	09.15	Kirche Weiningen
		<b>Gottesdienst</b> in Geroldswil	10.15	Kirche Geroldswil

## Mai

So	01.05.	<b>Gottesdienst</b> in Unterengstringen	10.15	Unterengstringen*
Do	05.05.	<b>Auffahrts-Gottesdienst</b> mit Taufen in Weiningen	09.15	Kirche Weiningen
So	08.05.	<b>Muttertags-Familien-Gottesdienst</b> in Weiningen – Mitwirkung Kinderlager	10.15	Kirche Weiningen
		<b>Muttertags-ImPuls-Gottesdienst</b> mit Taufen in Geroldswil	10.15	Kirche Geroldswil
So	15.05.	<b>Pfingst-Gottesdienst</b> in Geroldswil – Mitwirkung des Kirchenchors und Abendmahl	10.15	Kirche Geroldswil
		<b>OASE</b> , Feier und Besinnungsabend in Unterengstringen	18.00	Unterengstringen*
So	22.05.	<b>Gottesdienst</b> mit Taufen in Weiningen	09.15	Kirche Weiningen
		<b>Rejoice!-Gottesdienst</b> in Geroldswil	10.15	Kirche Geroldswil
		<b>Churchplus</b> in Geroldswil	19.07	Kirche Geroldswil
So	29.05.	<b>Konfirmations-Gottesdienst</b> in Weiningen (Klasse Pfr. K. Joob)	09.15	Kirche Weiningen
		<b>Konfirmations-Gottesdienst</b> in Weiningen (Klasse Pfr. Ch. Frei)	11.00	Kirche Weiningen

\* Unterengstringen, Bergstrasse 5

# Veranstaltungen

## Juni

Do	02.06.	<b>Stärnlifiir</b> in Geroldswil	17.10	Kirche Geroldswil
So	05.06.	<b>Konfirmations-Gottesdienst</b> in Weiningen (Klasse B. Botschen)	10.15	Kirche Weiningen
		<b>Gottesdienst</b> mit Taufen in Geroldswil	10.15	Kirche Geroldswil
So	12.06.	<b>Gottesdienst</b> in Weiningen – Verabschiedung Pfr. K. Joob – Mitwirkung Kirchenchor	10.15	Kirche Weiningen
So	19.06.	<b>Räbblüete-Fäscht Ökumenischer Feldgottesdienst</b> in Weiningen – Mitwirkung Kreismusik Limmattal	10.15	Festgelände Weiningen
		<b>OASE</b> , Feier und Besinnungsabend in Unterengstringen	18.00	Unterengstringen*
So	26.06.	<b>Ökumenischer Rejoice!-Gottesdienst</b> in Geroldswil im Rahmen Limmattaler Kulturparty	10.15	Kirche Geroldswil
		<b>Churchplus</b> in Geroldswil	19.07	Kirche Geroldswil

## Juli

So	03.07.	<b>Familien-Gottesdienst</b> in Weiningen – Mitwirkung CEVI	10.15	Kirche Weiningen
So	10.07.	<b>Rejoice!-Gottesdienst</b> in Geroldswil	10.15	Kirche Geroldswil
		Churchplus in Geroldswil	19.07	Kirche Geroldswil
So	17.07.	<b>Gottesdienst</b> in Weiningen	09.15	Kirche Weiningen
So	24.07.	<b>Gottesdienst</b> in Geroldswil	10.15	Kirche Geroldswil
So	31.07.	<b>Gottesdienst</b> mit Taufen in Weiningen	09.15	Kirche Weiningen



## Natur- und Vogelschutzverein Limmattal rechtes Ufer

Oetwil / Geroldswil / Weiningen / Unterengstringen / Oberengstringen

[www.nvvlimmattalru.ch](http://www.nvvlimmattalru.ch)



### DER BUNTSPECHT

### Vogel des Jahres 2016

Weitere Infos auf [www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch)

Der Vogel des Jahres 2016 passt in die 5-Jahres-Kampagne von BirdLife Schweiz "**Biodiversität im Siedlungsraum – Natur vor der Haustür**" und hat nun im 2. Jahr den Schwerpunkt Bäume und Sträucher im Siedlungsraum.

Unser häufigster und am weitest verbreiteter Specht stellt geringe Ansprüche an den Lebensraum und brütet auch in Parkanlagen und Gärten mit altem Baumbestand. Alle Arten der Gattung sind eng an Bäume gebunden und daher überwiegend Waldbewohner.

---

### Unsere nächsten Exkursionen

Jeweils am Vorabend des Anlasses kann ab 20.00 Uhr über Tel. 076 407 24 83 abgehört werden, ob die Exkursion durchgeführt wird.

**10. April 2016**

### **Auenschutzpark - Gippinger Grien**

Auen sind ökologisch einzigartig und erfüllen vielfältige biologische Funktionen. In ihren einzigartigen Pflanzen- und Tierwelten bieten sie Platz für seltene und gefährdete Arten, bilden auf natürliche Art Hochwasserrückhalt wie auch Möglichkeiten für die natürliche Grundwasseranreicherung.

**Treffpunkt 07.30 Uhr Parkplatz „Schlössli“ Weiningen**

**22. Mai 2016**

### **Nachtigall - Gebiet Winkel**

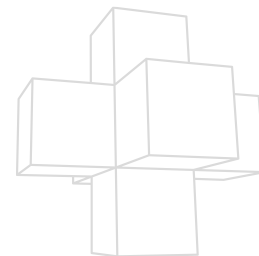
**Treffpunkt 07.00 Uhr Parkplatz „Schlössli“ Weiningen**

**Kontakte zum Natur- und Vogelschutzverein Limmattal rechtes Ufer :**

Edi Meier, Dietikon

044 742 36 34

[eduard-meier@nvvlimmattalru.ch](mailto:eduard-meier@nvvlimmattalru.ch)



# Oetwil an der Limmat sind wir alle!

## Was wollen wir?

**Wir wollen:**

- ein persönliches Dorf mit hoher Lebensqualität
- weniger Lärm und weniger Immissionen
- einen gesunden Finanzhaushalt samt einem attraktiven Steuerfuss
- zeitgemässe Schulen für unsere Kinder
- Jung und Alt für unsere Politik begeistern
- ein lebendiges Dorfleben

**Aus Liebe zu Oetwil an der Limmat**

**Machen Sie bei uns mit!**

**Weitere Informationen erhalten Sie bei:**

**Erwin Bühler, Eschenbachstrasse 11, 8955 Oetwil an der Limmat, 079 219 33 55**



## Liebe Oetwilerinnen und Oetwiler

Setzen Sie sich auch mit verschiedenen Themen wie Wohngemeinde, Kanton und Bund auseinander?

Wie wichtig sind für Sie zum Beispiel die Erhaltung unserer Wohnqualität und in diesem Zusammenhang der Lärmschutz?

Sind für Sie Verkehrs- oder Infrastrukturprobleme von Bedeutung? Interessiert Sie unsere heutige und zukünftige Finanzlage?

Dies und mehr oder auch ganz einfach alltägliche politische Fragen bieten Diskussionsstoff, über welche wir uns an unseren gesellschaftlichen Anlässen austauschen. Daraus entstehen dann oft gute Lösungsansätze und Ideen.

Zurzeit liegen unsere gemeindepolitischen Schwerpunkte in der Bekämpfung der übermässigen, nach unserer Meinung, vermeidbaren Lärmemissionen vom Rangierbahnhof Limmattal und an der Limmattalstrasse. Ferner befassen wir uns mit den Gemeindefinanzen, mit der Erhaltung der Wohnqualität, der Infrastruktur und der Gesellschaftspolitik und vieles mehr.

In der Landespolitik sehen wir dringenden Handlungsbedarf im Zurückbinden der überbordenden, staatlichen Verwaltungsmaschinerie mit immer neuen Reglementierungen und Gesetzen. Dies geht auf Kosten der Freiheit der Bürgerinnen und Bürger. Sorge bereitet uns die Bedrohung unserer Souveränität durch Drittstaaten wie z.B. EU, USA sowie durch internationale Gremien wie OECD und internationale Gerichte. Falsche Entscheidungen bei der Masseneinwanderung, beim Asylwesen, sowie bei der Energiewende usw. gefährden unseren Wohlstand und den sozialen Frieden. Zurzeit erkennen wir die Wichtigkeit der Neutralität und der Sicherheit mit entsprechenden Mitteln, wie z.B. Armee, Nachrichtendienst, Grenzschutz, Polizei etc..

Auch wir von der SVP Oetwil wollen unserer Umwelt Sorge tragen, nicht mit reiner Ideologie, sondern gesundem Menschenverstand und finanziell tragbar, ohne Spezialsubventionen und Steuererhöhungen. Das gleiche gilt für das Sozialwesen.

Natürlich beteiligen wir uns auch am gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde auf verschiedene Arten.

Um tragfähige Lösungen für die Zukunft unserer Gemeinde und unser Land zu finden braucht es aktive Bürgerinnen und Bürger in Parteien wie die SVP Oetwil an der Limmat.

Herzlich Willkommen in der SVP.

(SVP, Postfach, 8955 Oetwil a.d.L. [info@svp-oetwil](mailto:info@svp-oetwil). Tel. 044 748 33 19.)



**Wir wünschen Ihnen  
liebe Oetwilerinnen und Oetwiler  
Frohe Festtage und ein  
glückliches neues Jahr**



Geschätzte Leserinnen und Leser, liebe CVP-ler

Die Christlichdemokratische Volkspartei CVP stellt den Menschen und die Gemeinschaft ins Zentrum. Wir gestalten das Zusammenleben gemäss einem liberalen, sozialen Menschen- und Gesellschaftsbild. Wir streben bei grösstmöglicher Eigenverantwortung eine solidarische Gesellschaft in Wohlstand und Freiheit an, dafür steht unsere demokratische Politik.

Wie machen uns stark für eine lebenswerte Umgebung für **Familien**, einen attraktiven **Wirtschaftsstandort** für sichere Arbeitsplätze, stabile **Sozialwerke** und eine nachhaltige **Umweltpolitik**, denn wir kümmern uns um die Schweiz.

Die Demokratie ist und bleibt ein wichtiger Pfeiler der Schweizer Politik; eine politische Mitte, welche das Wohl des Landes im Auge behält. Die CVP unterscheidet sich von den anderen Parteien, indem sie jede vereinfachende Ideologie ablehnt, ihre Grundwerte jedoch stets verteidigt.

Die Schweiz ist ein erfolgreiches und attraktives Land – dank einer Politik, die von Verantwortung, Ausgleich und Respekt geprägt ist. Wir, die CVP, vertreten seit jeher diese schweizerischen Werte, auch in den Gemeinden im Limmattal.

Des Weiteren möchte ich Sie auf die kommende Generalversammlung unserer CVP-Ortspartei aufmerksam machen. Dazu laden wir alle Interessierten, Sympathisanten und besonders alle CVP-ler ganz herzlich wie folgt ein:

## **Generalversammlung der CVP Oetwil – Geroldswil – Weiningen**

**6. April 2016, 19.00 Uhr im Gemeindehauskeller Oetwil an der Limmat**

Falls Sie Interesse haben, aber nicht Mitglied der CVP sind, melden Sie sich bitte, damit wir Ihnen die Einladung mit den Traktanden zukommen lassen können. Vielleicht ergibt sich daraus ja eine Mitgliedschaft. Wir würden uns aber auf jeden Fall freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Ihre Anliegen, Anregungen und Gedanken nehmen gerne entgegen:

Thomas Bernegger  
Gemeinderat Oetwil an der Limmat, Kassier CVP Oetwil – Geroldswil – Weiningen  
[t.b@swissmail.com](mailto:t.b@swissmail.com)

Amadeus Zimmermann  
Präsident CVP Oetwil – Geroldswil – Weiningen  
[amadeus.zimmermann@bluewin.ch](mailto:amadeus.zimmermann@bluewin.ch)

Oetwil senkt die Grundgebühr wieder!  
Neu nur CHF 15.-/Monat inkl. Digital-TV/Radio!

rtk.medientechnik

# Neu auf Ihrem lokalen Kabelnetz: Replay TV - nicht nur für Serien-Fans



**Bei Ihrem lokalen Kabelnetzbetreiber erhalten Sie nebst konventionellem Radio / TV neu auch Replay TV:**

- Rund 180 TV-Programme inbegriffen (inkl. HD)
- 30 Stunden Aufnahmedauer (kostenpflichtig erweiterbar)
- 7 Tage Replay zum Abruf ausgestrahlter Sendungen
- Aufnahme laufender, zukünftiger oder ausgestrahlter Sendungen (letzte 7 Tage)
- Live-Pause
- Vor- und zurückspulen
- Einzel- und Serienaufnahmen
- Elektronischer Programmführer
- Replay TV-Box überall in der Schweiz einsetzbar (z.B. Feriendomizil) sofern Internetverbindung (> 12 Mbit/s) vorhanden
- Nebst der Erstbox optional bis zu 3 Zusatzboxen, welche auf dieselben gespeicherten Aufnahmen zugreifen können

**Weitere Informationen:**  
[www.flashcable.ch/replaytv.html](http://www.flashcable.ch/replaytv.html)



**Erhältlich bei Ihrem lokalen Kabelnetzbetreiber:**  
Gemeindeverwaltung Oetwil an der Limmat | Alte Landstrasse 7 | 8955 Oetwil an der Limmat | Tel. 044 749 33 66 | [bauverwaltung@oetwil-limmat.ch](mailto:bauverwaltung@oetwil-limmat.ch) | [www.komnetz.ch](http://www.komnetz.ch)

**Impressum:**



Alte Landstrasse 7  
8955 Oetwil an der Limmat  
T 044 749 33 66 / F 044 749 33 78  
[www.oetwil-limmat.ch](http://www.oetwil-limmat.ch)

**Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:**  
**Montag, Mittwoch und Donnerstag:**  
8 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr  
**Dienstag:** 8 bis 11 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr  
**Freitag:** 7 bis 14 Uhr

**Adresse der Redaktion:**  
Redaktion Info, Alte Landstrasse 7,  
8955 Oetwil an der Limmat  
[gemeindeverwaltung@oetwil-limmat.ch](mailto:gemeindeverwaltung@oetwil-limmat.ch)  
**Druck:** Rüegg Media AG  
**Gestaltung / Layout / Produktion:**  
RTK Medientechnik AG

**Redaktionsschluss:**  
21. Mai, 13. August, 5. November 2016

printed in  
**switzerland**